

Faszinierende Blasmusik begeistert

BRACKENHEIM *Orchester des Musikvereins servieren den über 450 Besuchern bei der Winterfeier ein feines Programm*

Von Gerhard Dubinyi

Die drei Orchester des Musikvereins Brackenheim boten bei der Winterfeier im Bürgerzentrum einen harmonischen, schwungvollen Reigen. Mehr als 450 Besuchern versprach Vereinsvorsitzender Thomas Eberhardt eine klangvolle Reise um die Welt.

Welches Jugend-Potenzial der Musikverein hat, wurde klar, als der Nachwuchs die Bühne betrat: Seit einem Jahr spielt das Schülerorchester zusammen. Es servierte mit „Five continents“ einen Ausflug nach Asien und Afrika. Unter der Leitung von Celine Reegen trauten sie sich auch an Werke wie etwa den Liebestraum von Franz Liszt.

Dramaturgie Das Jugendorchester mit seinen 50 Instrumentalisten und ihrem Leiter, Tobias Hack, begeisterte nicht nur mit seiner Darbietung. Der Nachwuchs ließ sich auch etwas einfallen, um den Auftritt spannender zu machen. Weiße Gesichtsmasken zogen sie bei „The Phantom of the Opera“ auf. In Michael Sweeneys Arrangement wurde die ganze Dramaturgie des Werkes von Andrew Lloyd Webber für die Bläser eingebracht. Auch bei „Flötenmaus & Brummelbär“ machten die Musikerinnen und Musiker deutlich, wie das Publikum begeistert werden kann. Lorena Kible spielte dabei als Solistin die Querflöte und Micha Kible als „Brummelbär“ die Tuba.

Kooperation Das Highlight folgte: Über 70 Akteure, vom Jugend- und vom Schülerorchester, aber auch aus den Flötenspiel-Kooperationen

dirigierte Tobias Hack bei „A Song for You“. Bravourös rundete das Jugendorchester sein Programm mit „I'm so Excited“ der Disco-Band Pointer Sisters ab.

Um dies zu toppen, dazu musste sich das Stammorchester unter der Leitung von Thomas Kible mächtig ins Zeug legen. Dass die Musiker dazu in der Lage sind, war bald zu hören. Der Konzertmarsch „Die Sonne geht auf“ wurde zelebriert. Er erfordert in allen Registern ein überdurchschnittliches Niveau. Bei Steven Reinekes Werk „Towards a New Horizont“ beeindruckten nicht nur die musikalische Kraft, sondern auch die beeindruckenden Farben und aufregenden Rhythmen, die durch die Instrumentalisierung des Brackheimer Orchesters in Szene gesetzt wurden.

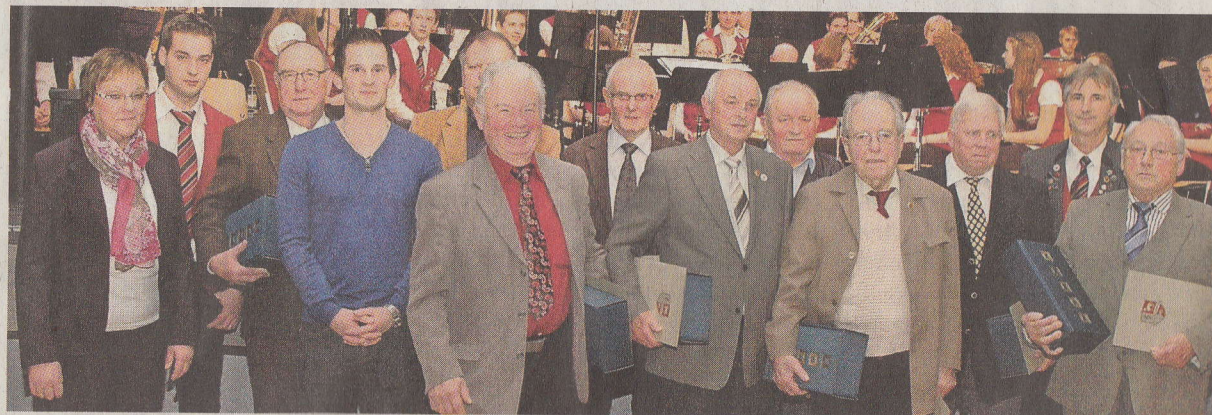
Ihre Bandbreite machten die Musiker von der Böhmerländer Polka bis hin zum Swing-Klassiker „Bei mir bist du schön“ deutlich. Elena Jaskowski stellte unter Beweis, dass sie nicht nur ihr Instrument, sondern auch den gesanglichen Part perfekt beherrscht.

Solisten Überhaupt traten gute Instrumental-Solisten bei unterschiedlichen Werken in den Vordergrund. Ganz besonders aber Elias Daiber, der bei „Wild Cat Blues“ mit seiner tollen Leistung an der Klarinette, frei, ohne Noten, einen tollen Beitrag leistete. Mit Celine Reegen und Daniela Welle bekamen die Besucher zwei weitere Solistinnen zu hören. Bei „Celtic Flutes“ verstärkten sie die Melodie, in der die Dramaturgie menschlichen Lebens, wie Liebe und Leid zum Ausdruck gebracht wird.



Das Stammorchester des Musikvereins legte sich bei der Winterfeier ins Zeug. Aber auch der Nachwuchs gab ein tolles Bild ab und unterstrich die gute Jugendausbildung im Verein.

Fotos: Gerhard Dubinyi



Birgitt Daub, Geschäftsstellenleiterin des Blasmusik-Kreisverbandes Heilbronn (links) und Musikvereinschef Thomas Eberhardt (Zweiter von rechts) ehrten langjährige Mitglieder.